



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 20.12.2023

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar

Liebe Mitglieder der DHG,
sehr geehrte Damen und Herrn,

am 23.11.2023 fand in Bielefeld die ordentliche Jahresmitgliederversammlung der DHG statt.
Auf folgendem Link können Sie das **Protokoll und den Vorstandsbericht** abrufen: [Protokoll DHG-MV; Vorstandsbericht 2022](#).

Einwände zum Protokoll sind möglich bis zum 31.01.2024; dann gilt das Protokoll als angenommen.

Ihnen allen wünschen wir eine schöne und erholsame Weihnachtszeit. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei Ihren Projekten und bei allen Herausforderungen, die das neue Jahr 2024 bringen wird.

Ihr DHG-Team

Aus der Behindertenhilfe

PROJEKTE ZU KOMPLEXER BEHINDERUNG

Forschungsprojekt gestartet: Personenkreis, Angebote und Projekte sichtbar machen

Noch immer werden Menschen mit komplexen Behinderungen von der Teilhabe an verschiedensten Lebensbereichen ausgeschlossen und die Konzeption von passenden Angeboten stellt häufig eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar. Dennoch besteht bereits eine Vielzahl an Ideen, Angeboten und Projekten. Das Forschungsprojekt LINKED hat sich zum Ziel gesetzt, die in der Praxis bereits bestehenden ‚Leuchttürme‘ nicht nur ausfindig, sondern auch sichtbar zu machen. Konkret möchten wir die Lebensbereiche Arbeit, Wohnen und Freizeit in den Blick nehmen und bundesweit bestehende Konzepte und Angebote identifizieren, welche bereits gute Teilhabe an diesen Bereichen für Menschen mit komplexer Behinderung ermöglichen.

Das Projekt wurde im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 18.12.23 vorgestellt und um Mitarbeit geworben. Zur [Projekt-Webseite](#)

REFORM KINDER- UND JUGENDHILFE

Finanzierung für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe sichern

Behinderten- und Wohlfahrtsverbände fordern geeignete Finanzierung für die inklusive Kinder- und Jugendhilfe Eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe kann nur gelingen, wenn die Vorgabe des Kostenvorbehaltes im Achten Buch Sozialgesetzbuch aufgehoben wird. Der Kostenvorbehalt besagt, dass

der leistungsberechtigte Personenkreis, Art und Umfang der Leistungen sowie der Umfang der Kostenbeteiligung gesetzlich auf den Stand von 2023 eingefroren werden soll. Der Gesetzgeber schließt damit explizit die Ausweitung des leistungsberechtigten Personenkreises und die Ausweitung des Leistungsumfangs aus. Dies konterkariert die Umsetzung einer barrierefreien, bedarfsdeckenden und inklusiven Kinder- und Jugendhilfe. [Medienmitteilung](#) Deutscher Behindertenrat 19.12.2023

FACHKRÄFTEMANGEL

Umfrage von Diakonie und BeB:

Fachkräftemangel bedroht die Arbeit für Menschen mit Behinderungen

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels in den Einrichtungen der Behindertenhilfe werden immer gravierender. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die der Evangelische Fachverband für Teilhabe (BeB) unter seinen Mitgliedseinrichtungen durchgeführt hat. Mehr als die Hälfte der Einrichtungen können Plätze nicht besetzen. [Medienmitteilung](#) und weitere Informationen. (1.12.2023)

FACHKRÄFTESICHERUNG

BMAS-Förderung zur Fachkräftesicherung in sozialen Handlungsfeldern

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) plant eine neue Förderrunde für das Programm "rückenwind3", das auf die Fachkräftesicherung in sozialen Berufsfeldern zielt. Der besondere Fokus liegt auf den Herausforderungen des demografischen und digitalen Wandels. Strukturen und Kulturen in Organisationen und Unternehmen der gemeinnützigen Sozialwirtschaft sollen an die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden. Dabei geht es um die Stärkung der Kompetenzen der Beschäftigten durch flexible und zielgruppenspezifische Angebote. Das Programm wurde in Kooperation mit der Freien Wohlfahrtspflege entwickelt. [BMAS-Informationen](#) (12/2023)

PROJEKTFÖRDERUNG

BMAS-Förderung aus dem Partizipationsfonds 2024

Mit diesen Projekten sollen die Fähigkeiten und Möglichkeiten bundesweit agierender Verbände und Organisationen von Menschen mit Behinderungen verbessert werden, um Politik und Gesellschaft auf Bundesebene gleichberechtigt mitzugestalten: [Förderbekanntmachung](#) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) für die Förderperiode 2024 (5.12.23)

GEWALTSCHUTZ

S3-Leitlinie Verhinderung von Zwang

Die Rheinische Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (RGSP) hat eine neue Broschüre herausgegeben, in der die S3-Leitlinie »Verhinderung von Zwang: Prävention und Therapie aggressiven Verhaltens bei Erwachsenen« von 2018 kurz und verständlich auf acht Seiten zusammengefasst ist. [RGSP-Broschüre](#) (2023)

INKLUSIVES GESUNDHEITSWESEN

Bündnis legt Aktionsplan vor

Ein Bündnis aus Selbstvertretungsorganisationen behinderter Menschen und der Behindertenhilfe hat einen „Aktionsplan für ein diskriminierungsfreies Gesundheitswesen“ vorgelegt. In elf Maßnahmenpaketen sind rund 150 Einzelmaßnahmen aufgelistet, die dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) helfen sollen, den vom Ministerium angestrebten Aktionsplan mit konkreten Vorschlägen zu füllen. Kritisiert wird der bisherige Ansatz des BMG, dem eine menschenrechtliche Fundierung, wichtige Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen fehlten. Zum [Aktionsplan](#) des Bündnisses (15.12.23)
>Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen des [bvkm](#) (14.12.23)

WUNSCH-/WAHLRECHT UND BESONDERE WOHNFORMEN

Auslegung des Begriffs besondere Wohnformen in der administrativen Praxis

Anlässlich eines Rechtsstreits in Niedersachsen zu Kostenübernahme bei hohem Unterstützungsbedarf in einer Wohngemeinschaft mit Persönlichem Budget führt Jenny Axmann im aktuellen Lebenshilfe-Rechtsdienst die komplexe Problemlage aus. Insbesondere geht es um die Auslegung von § 104 SGB IX zum Wunsch- und Wahlrecht. Wünschenswert wäre infolgedessen mehr Klarheit in der Formulierung des § 104 SGB IX: „Nur so wird die Regelung i.S.d. Menschen mit Behinderung eine Steuerungswirkung hin zu mehr nutzergesteuerten Wohnsettings erzeugen können.“ (in [Lebenshilfe-Rechtsdienst](#) (4/2023, S.164.167))

WOHNRAUM

Praxisleitfaden: Soziale Träger in den Rollen als Mieter und Vermieter

Immer wieder gibt es Meldungen zur problematischen Situation der Arbeit sozialer Träger im Zusammenhang mit der An- und Vermietung von Wohnraum. Trägern wird vielerorts langjährig angemieteter Wohnraum quasi „problemlos“ gekündigt. Diese Situation stellt ein großes Problem für die Träger dar. Der Paritätische Gesamtverband hat dazu seinen Praxisleitfaden zu rechtlichen Grundlagen, Pflichten und Handlungsoptionen aktualisiert. [Praxisleitfaden](#) (2023)

INKLUSIVES WOHNEN

Inklusives Wohnen in Bayern stärken

Wer in Bayern ein neues und innovatives Wohnmodell für Menschen mit Behinderung umsetzen will, kämpft meist gegen Widerstände und schwierige Bedingungen. Um inklusiven Wohnmodellen den Weg zu Ebenen erarbeiteten 57 Akteur:innen gemeinsame Forderungen und Empfehlungen aus der Praxis – als Ergebnis des Projekts „Inklusives Wohnen in Bayern stärken“ von WOHN:SINN in Kooperation mit dem Bayerischen Behindertenbeauftragten. Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung wurden diese Forderungen nun an die bayerische Sozialministerin und stellvertretende Ministerpräsidentin Ulrike Scharf überreicht. [Medienbericht](#); [Positionspapier](#) (6.12.23)

TEILHABE ARBEITSLEBEN

LWL-Modellprojekt "Neue Teilhabepanung Arbeit"

Im Rahmen der Fachdiskussion zur Anwendung der Bedarfsermittlungsinstrumente hat das Modellprojekt "Neue Teilhabepanung Arbeit" (nTA) des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) am 12. Dezember den Auftakt gegeben und sein ganzheitliches Bedarfsermittlungsverfahren im Bereich Arbeit vorgestellt. [Mitschnitt](#) der Projektvorstellung (12.12.23)

TEILHABEVERFAHREN

Fünfter Teilhabeverfahrensbericht veröffentlicht

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) veröffentlichte den fünften Teilhabeverfahrensbericht (für 2022). Der seit 2019 jährlich publizierte Bericht beinhaltet Informationen der Rehabilitationsträger z.B. zur Dauer von Verfahren, zur Anzahl von Teilhabepanungsverfahren und Persönlichen Budgets. Im Jahr 2022 wurden 486 Persönliche Budgets beantragt und 321 Persönliche Budgets bewilligt. [Zusammenfassung](#) aus Projekt Umsetzungsbegleitung. Zum [Teilhabeverfahrensbericht](#) 2022 (18.12.23)

ANTIDISKRIMINIERUNG

ISL-Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen nimmt Arbeit auf

Mit dem Projekt „Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen“ wollen wir vorhandene Beratungsstellen in ihrer Antidiskriminierungsarbeit zum Thema Behinderung unterstützen. Alle Mitarbeitenden dieser Fachstelle leben selbst mit Behinderung und haben zum Teil jahrelange Erfahrung in der Peer-Beratung. Die menschenrechtliche Sichtweise von Behinderung sowie das Merkmal „Behinderung“ mitzudenken und damit intersektional zu verstehen, sind die Grundanliegen unserer Projektarbeit. Zur [ISL-Fachstelle](#) (5.12.23)

KLIMASCHUTZ

Klima schützen und Gesundheit fördern

Broschüre für Pflegeeinrichtungen und besondere Wohnformen

Neben Informationen zu den gesundheitlichen Folgen der Klimakrise, zu einem guten kommunikativen Umgang damit und zu einer strategischen Herangehensweise enthält die Broschüre vor allem viele praktische Tipps zu Klimaschutzmaßnahmen. Was kann in den Bereichen Energie, Verpflegung, Mobilität, Hauswirtschaft, Verwaltung und Beschaffung getan werden? Wie lassen sich Klimaschutzmaßnahmen auch gemeinsam in den Teams und mit den Bewohner*innen umsetzen? Zur [Broschüre](#) (11/2023)

>[Drei Erklär-Videos](#) zum Klimaschutz: In Leichter Sprache (Bundesvereinigung Lebenshilfe und toom Baumarkt)

SOZIALRECHT

SGB XIV - Neues Soziales Entschädigungsrecht ab 2024

Am 19. Dezember 2019 wurde das Gesetz zur Regelung des Sozialen Entschädigungsrechts im Bundesgesetzblatt verkündet. Damit wird zum 1. Januar 2024 ein neues Sozialgesetzbuch, das SGB XIV, geschaffen. Insgesamt soll im SGB XIV die Lebenssituation verbessert werden für Gewaltopfern einschließlich Terroropfern, derzeitigen und künftigen Opfern von Kriegsauswirkungen beider Weltkriege, Geschädigten durch Ereignisse im Zusammenhang mit der Ableistung des Zivildienstes und durch Schutzimpfungen Geschädigten. [BMAS-Informationen](#)

MENSCHENRECHTE

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland Juli 2022 – Juni 2023

Zur Vorlage im Bundestag wurde vom Deutschen Institut für Menschenrechte der jährliche über die Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Für Menschen mit Behinderung geht es um: Gesetzlichen Diskriminierungsschutz für Menschen mit Behinderungen verbessern; Selbstbestimmtes Leben braucht barrierefreien Wohnraum. [DIMR-Bericht](#) (12/2023)

STERBEBEGLEITUNG UND PALLIATIVVERSORGUNG

-Sterbewünsche und Suizidprävention bei Menschen mit intellektueller und komplexer Beeinträchtigung

[Handreichung](#) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin: Arbeitshilfe für die Eingliederungshilfe und Hospiz- bzw. Palliativinstitutionen (23.05.2023)

-Teilhabe bis zum Lebensende

[Handreichung](#) für die Entwicklung und Darstellung von Leistungen in der Begleitung am Lebensende in der Eingliederungshilfe (Mai 2021)

Ausschreibungen, Umfragen, Preise

DHG-Preis 2024

Teilhabe für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und herausforderndem Verhalten – Projekte zu Assistenz und Gewaltschutz

Der DHG-Preis 2024 würdigt innovative Projekte, die in unterschiedlichen Lebensbereichen Teilhabemöglichkeiten für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und herausforderndem Verhalten erschlossen oder erweitert und zur Vermeidung oder dem Abbau geschlossener Unterbringung oder anderer Zwangsmaßnahmen beigetragen haben.

[Extra-Newsletter](#) vom 27.10.23 – zum [DHG-Preis-Flyer 2024](#)

Bewerben Sie sich! Leiten Sie die Ausschreibung an interessierte Projekte weiter)

UMFRAGE

Selbsteinschätzung zur Profession Heilpädagog:in

Die Internationale Gesellschaft heilpädagogischer Berufs- und Fachverbände (IGhB) bittet um Unterstützung bei der Erhebung von Daten zur Profession Heilpädagogik. Dafür hat die IGhB einen Fragebogen erstellt (Bearbeitungszeit ca. 10 – 15 Minuten) anhand dessen folgende Informationen zur Berufsgruppe erhoben werden sollen. Zum [Fragebogen](#)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2024

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik \(EAH/BHP\): Fort- und Weiterbildungsprogramm](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[MINA – Leben in Vielfalt](#): Fortbildungen, Workshops zu Migration, Flucht und Behinderung; [Prozessbegleitung](#)

KONFERENZ

Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der Zweiten Staatenprüfung?

27.02 2024 von 10:30 bis 18:00 Uhr. Monitoringstelle des DIMR und Behindertenbeauftragter. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Transitionen über das Lebensalter

08.03.2024 in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

FACHTAGUNG

Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum (WTAS)

Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus-Spektrum (WGAS). **21.-23.03. 2024** in Frankfurt a.M. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Herausforderungen in der Diagnostik meistern

Deutsche Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Schwerin, **7.-8.6.24.** [Mehr Informationen](#)

POLIT-TALK

Diskussion über die Zukunft der Werkstätten

19. Juni 2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr via Zoom. Gemeinsam mit den teilhabe- und behindertenpolitischen Sprecherinnen der Bundestagsfraktionen möchte der BeB wichtige Perspektiven beleuchten und Lösungen für die Herausforderungen von morgen erarbeiten. [Anmeldung/Information](#)

FACHTAGUNG

Transitionen im Alltag

08.11.2024 in Kassel und Online. [Mehr Informationen](#)

JAHRESTAGUNG

Kommunikation - Wissen – Orientierung

Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung

14.-15.11.2024 in Berlin. [Mehr Informationen](#)

BUNDESFACHTAGUNG BHP

Mit Anerkennung! Heilpädagogik in der Erkundung von Potenzialen

15.-17.11.2024 in Erfurt. [Vorankündigung](#)

Medien & Links

FACHZEITSCHRIFT

Gesundheit inklusiv

Schwerpunktheft: [Menschen 6/2023](#)

FACHZEITSCHRIFT

Fachliche Standards in der Eingliederungshilfe

Schwerpunktheft [CBP-Info 4/2023](#)

FACHZEITSCHRIFT

Gelebte Caritas – Aufnahme junger Ukrainer

Schwerpunktheft [CBP-Spezial 12](#) (Dez. 2023). Berichte aus den Einrichtungen: Von Flucht, Ankommen und Angekommen sein, Weg zu Teilhabeleistungen.

NEWSLETTER

Fachstelle Teilhabeberatung

Newsletter der EUTB-Fachstelle Teilhabeberatung bestellen: fachstelle@teilhabeberatung.de

BROSCHÜREN

Leben-Pur-Broschüren zu Fokusthemen

Themen u.a.: Altern, Arbeit, Digitalisierung bei komplexer Behinderung.
Stiftung Leben-Pur [Empfehlungen](#)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.
Mörschenheck 10a, 50170 Kerpen
Tel.-Nr. 02273/4060049
Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender);
Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);
David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);
Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.
Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)
Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.
Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.